

Abteilung Volkskunde

Ausstellungen

Das erste Halbjahr 2001 stand im Zeichen der Vorbereitung für die Ausstellung „Spitzenbilder. Pergamentschnittbilder aus den Beständen des OÖ. Landesmuseums“, die am 8. Mai eröffnet werden konnte und zu der ein reich bebildeter Katalog mit Abbildungen sämtlicher gezeigten Objekte erschienen ist. Dieser bietet eine Übersicht über die Herstellungstechnik, stilistische Entwicklung, Ikonographie und den Versuch, oberösterreichische Werkstätten greifbar zu machen, die solche Pretiosen im Laufe des 18. Jahrhunderts hergestellt haben. Im Laufe des Jahres wurde sogar die zweite Auflage des Katalogs restlos verkauft. Das Vermittlungsprogramm richtete sich an Kinder und Jugendliche und wurde ebenso erfolgreich angenommen wie die angebotenen Workshops. Im März 2001 war eine kleine Ausstellung in der VKB Linz Rudigierstraße mit den originalen Aquarellen aus den 1950er Jahren zu sehen, die die erneuerten oberösterreichischen Trachten darstellen.

Eine fünf Räume füllende Sonderausstellung „Oberösterreichische Volkskunst“ konnte im gotischen Bischofspalast im Istvan Dobos Museum in der Burg von Eger in Ungarn im Laufe einiger Monate über 80.000 Besuchern einen Eindruck der Besonderheiten unseres Landes geben. Die ausschließlich aus Beständen der Volkskundeabteilung zusammengestellte Ausstellung wurde mit Oberösterreichansichten aus der Graphikabteilung des Landesmuseums kombiniert und von Frau Landtagspräsidentin Angela Ortner im Rahmen einer Partnerschaft zwischen dem Land OÖ. und dem Komitat Heves im September eröffnet.

Traditionell am Samstag vor dem 1. Adventssonntag konnte Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Krippensonderausstellung im Schlossmuseum im Raum II 2 eröffnen, bei der unter dem Titel „Heut' ist der Heiland uns geboren ...“ Beispiele der Krippenkunst nach 1945 in Oberösterreich in Fortsetzung der vorjährigen Ausstellung „Ein Kind geboren zu Bethlehem“ Krippen verschiedenster Auffassung, unterschiedlicher (Volks)Künstler zeigte, die auch einen Querschnitt über mögliche Techniken und Materialien darstellte. Wie jedes Jahr fand eine Reihe von begleitenden Veranstaltungen (Musik, Führungen, Workshops, Vorträge etc.) statt.

Neben diesen von der Volkskundeabteilung erarbeiteten und/oder betreuten Ausstellungen wurde intensiv bei den Vorarbeiten für die Landesausstellung 2002 durch Beratung und die Auswahl von Leihgaben mitgearbeitet.

Sammlung

Von den 574 Neuzugängen des Jahres 2001 sind einige Stücke besonders erwähnenswert, so ein 1783 datierter und völlig bemalter Schlitten, der aus der Möbelwerkstatt Peter Brunner aus Hilbern, dem sog. „Gimpelmaler“, stammt und ein Unikat seiner Art darstellt, ein ebenfalls außergewöhnlicher Krug mit grüner Laufglasur, der abgesehen von seiner eher ungewöhnlichen Größe von 36 cm Höhe rundum mit einem Spruch überzogen ist, der ein Zwiegespräch zwischen Wirt und Gast wiedergibt und ebenfalls datiert (1837) ist.

Die inzwischen betagte Keramikerin Gertrude Schihan konnte überzeugt werden, einige frühe, für OÖ. bedeutende Keramiken sowie eine Musterkollektion an Keramikschmuck an die Volkskundeabteilung zu verkaufen, damit auch „neuere“ Tendenzen und Arbeiten in

der Sammlung vertreten sind. So wurden auch einige Objekte aus öö. Keramikwerkstätten (Schleiss – Gewürzschalenfrau, St. Peter bei Freistadt - Obstschüssel mit durchbrochener Wandung) erworben. Desgleichen befanden sich etliche Beispiele für „Heimatstil“ (z. B. Tücher mit folkloristischen Motiven nach Entwürfen von Maria Reichl, Wels 1945/50, Souvenirartikel wie Gläser, Schnapsstamperln oder Aschenbecher mit Alpenblumen bzw. Ansichten öö. Fremdenverkehrsorte) auf der Liste der Neuzugänge. Gleichzeitig wird versucht, aktuelle Erscheinungen durch gezieltes Sammeln von Objekten zu dokumentieren, z. B. Christbaumschmuck in Form von PCs, Weihnachtsfrauen oder Euromünzen, Dekorationsmaterial für Halloweenfeste u.ä.

Wissenschaftliche Arbeiten

Neben der immer wieder gefragten Auskunft- und Beratungstätigkeit auf volkskundlichem Gebiet und den ständig notwendigen Dokumentation(sversuch)en aktuellen Geschehens (aktuelles Zeitungsarchiv, Sammlung aktueller Fotos etc.) wurden im abgelaufenen Jahr einige Führungen durch die Ausstellungen und Sammlungen und Vorträge bei Heimatforschern, „Freunden der Volkskunst“, Klein- und Flurdenkmalforschern gehalten, bei der Österr. Volkskundetagung in Spittal an der Drau über „Erlebniswelt Volkskultur“ teilgenommen, aber auch ein ganzer Tag, also ein „Modul“ der „Ausbildung zum Museumskustoden“, im Rahmen der „Akademie der Volkskultur“ gestaltet und bei der Zusammenstellung der „Bibliographie zur Öö. Heimatforschung“ mitgeholfen.

Abgesehen von einigen Begutachtungen von Sammlungen für geplante Museumsgründungen bzw. für Neuaufstellungen bestehender Museen (z. B. Heimatmuseum Taufkirchen a. d. Pr., Smlg. Payreder – Liebenau) begannen in der Volkskundeabteilung umfassende Arbeiten zu einem gemeinsam mit dem Institut für Volkskultur geplanten Projekt „Alltagskultur seit 1945“, das in einem Netz von Publikationen und Ausstellungen in ganz Österreich im Jahr 2005 münden soll. Dazu wurde ein Logo entworfen, Aussendungen an alle öst. Museen, Universitäten etc. veranlasst, eine Homepage eingerichtet und im Anschluss an den Öst. Museumstag in Linz ein eigener Workshop „Alltagskultur seit 1945. Quellen und methodische Zugänge“ veranstaltet.

Zwar konnte die Inventur der Objektbestände (ca. 15.000 Objekte) des „Freistädter Heimathauses“ (jetzt „Mühlviertler Schlossmuseum“) (zusammen mit Dr. Bernhard Prokisch) vollständig und jene der Keramikbestände der Volkskundeabteilung beinahe abgeschlossen werden, dafür musste die Erfassung mittels Bilddatenbank Compendis noch aufgeschoben werden.

Als erfreuliche Tatsache kann berichtet werden, dass Frau Mag. Dr. Thekla Weissengruber seit 1. November 2001 als neue Mitarbeiterin in der Volkskundeabteilung zehn Wochenstunden tätig ist und vorerst die textilen Bestände für die geplante Übersiedlung ins neue Depot bearbeitet.

Andrea Euler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [147b](#)

Autor(en)/Author(s): Euler Andrea

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Volkskunde. 22-23](#)